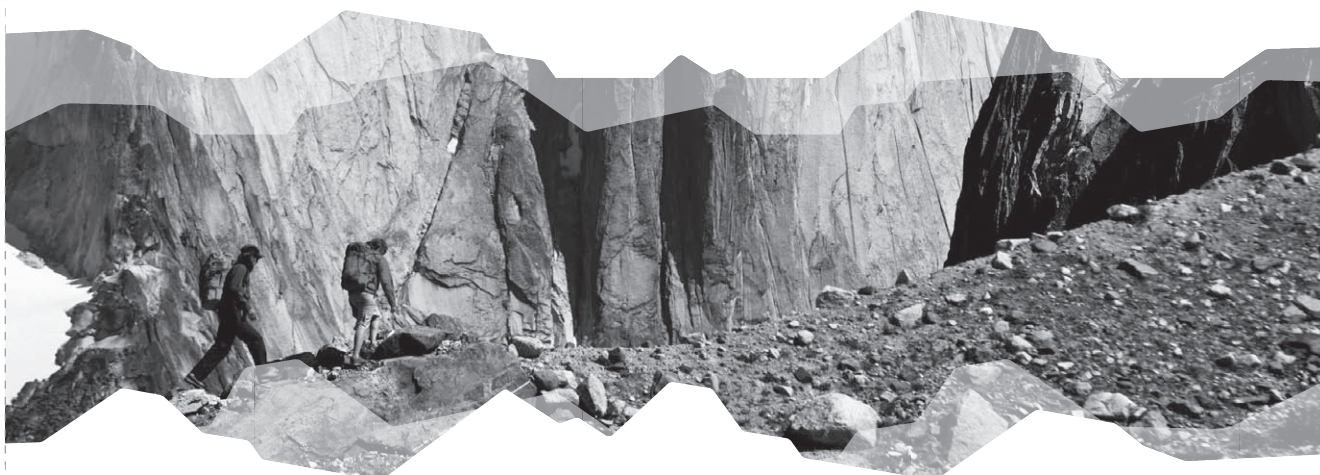


inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Ehrungen langjähriger Vereinsfunktionäre
- Abschlussbericht Simon Stalder
- Turnveteranen-Reise

**SIE SUCHEN NEUE GRENZEN
WIR BRINGEN SIE DAHIN**



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon
Volketswil

ONLINESHOP

www.baechli-bergsport.ch



B'ÄCHLI
BERGSPORT



**Grösster
Sportfachmarkt
der Schweiz -
über 60'000 Artikel**



Athleticum Emmenbrücke, Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30

www.athleticum.ch

Liebe Turnerin Lieber Turner

Seit knapp einem Jahr bin ich nun, zusammen mit Jonas Jauch, Webmaster beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Einige Leser dürften sich nun die Frage stellen, was eigentlich so ein Webmaster macht.

Die Hauptaufgabe ist es, unseren Internetauftritt, www.turnverband.ch, aktuell zu halten und alle Wünsche, die von verschiedenen Funktionären kommen, umzusetzen. Sei es, Berichte zu veröffentlichen, Bilder hochzuladen oder auch Ausschreibungen für Wettkämpfe oder Kurse zu publizieren. Daneben gibt es Aufgaben, wie die Gestaltung der Startseite und ähnliches, die immer wieder aktualisiert werden. Als Webmaster beim Turnverband muss ich neben einem gewissen technischen Grundverständnis offensichtlich auch im «Turnerischen» zu Hause sein, damit ich die Anliegen der verschiedenen Ansprechpartner auch verstehe und möglichst optimal umsetzen kann. Ich hoffe, dass mir dies im ersten Amtsjahr gelungen ist. Die Website ist immerhin die Visitenkarte des Turnverbandes nach aussen.

Natürlich brauche ich für diese Aufgaben Unterstützung. Viele fleissige Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) versorgen mich mit Berichten, Fotos und Ranglisten von den zahlreichen Anlässen, die der Turnverband organisiert. Ohne diese Arbeit wäre es nicht möglich, eine Website mit aktuellen Informatio-

nen zu füllen. Es ist mir ein Anliegen, dass diese Berichte und Infos zeitnah auf der Website publiziert werden und somit allen Interessierten zugänglich sind.

Leider werden wir ab und zu auch mit Anfragen konfrontiert, die wir nicht umsetzen können. Gründe können sein, dass dies momentan mit der aktuellen Website technisch nicht möglich ist. Aber es gibt auch Anfragen zur Publikation persönlicher Werbeschreiben oder ähnlichem, die wir, als Turnverband, nicht veröffentlichen können. Ich hoffe, dass die betroffenen Personen Verständnis für unsere Situation haben!

Es ist für den Turnverband ausserordentlich wichtig, dass auf mehreren Plattformen (Tageszeitung, *inform*, Internet) über Turnaktivitäten berichtet wird. Als Webmaster kann ich einen kleinen Teil dazu beitragen. Dasselbe gilt auch für die vielen Webmaster der einzelnen Vereine in unserem Verband. Ihre Arbeit trägt auch dazu bei, dass Interessierte sich laufend über die vielen Aktivitäten in unserem Verband informieren können. Für die Webmaster gibt es übrigens einen eigenen Tag: Der 29. April. Vielleicht kann sich der eine oder andere Vereinspräsident dieses Datum in die Agenda eintragen und dem Vereinswebmaster an diesem Tag seinen Dank aussprechen. Neben den wiederkehrenden, «täglichen» Aufgaben gibt es auch viel Platz



für Neues. So sind wir momentan daran, eine neue Website zu planen und umzusetzen. Ihr dürft gespannt sein, wie ihr in Zukunft (ich hoffe, es wird noch in diesem Jahr fertig) auf www.turnverband.ch begrüsst werdet. Mit der neuen Website werden wir auch flexibler auf die Wünsche von euch, den Turnerinnen und Turnern in unserem Verband, eingehen können. Weiter haben wir in diesem Jahr auch den ersten Schritt in Richtung «Social Media» gemacht und bei Facebook eine Seite für den Turnverband erstellt: www.facebook.com/turnverband. Damit können wir schnell und unkompliziert eine grosse Anzahl Interessenten erreichen.

Es lohnt sich in jedem Fall, vorbeizuschauen. Sei es unter www.turnverband.ch oder auf Facebook!

Stefan Weibel
Webmaster Turnverband Luzern,
Ob- und Nidwalden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Sportberichte	15/16
Blickpunkt	3	Kursberichte	17
Vereinsvorstellung	4/5	Kunstturnverband	19
Riegenvorstellung	6–8	Veteranen	20–23
Erlebnisbericht	9	Gratulationen/Impressum	24
Termine, Kurse, Ausschreibungen	11–14	Technikerseite	in der Mitte



heimgartner
fahnen ag

VEREINSFAHNEN



Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com



Unsere Stärken

Reparieren statt ersetzen

Unfall- und Rostschäden
Ausbeulen ohne Farbschaden
Kunststoff, Alu und Tuning
Oldtimer-Restaurationen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20
ase-emmen@bluewin.ch, www.autospenglerei-ercolani.ch

T-SHIRT POWER 20. Jubiläum
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!



Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch
www.t-shirtpower.ch

 **switcher**
made with respect

	ATTRAKTIVE SCHNÄPPCHENANGEBOTE, STANDARD SORTIMENT, GESCHENK IDEEN	
		
	Trisa OF SWITZERLAND FABRIK VERKAUF Kantonsstrasse 31 6234 Triengen 041/935 35 35	ÖFFNUNGSZEITEN: Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr Freitag 13.30 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Danke für die ehrenamtlich geleistete Arbeit

Triengen: Ehrung für langjährige Vereinsfunktionäre

Die Ehrung für langjährige Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre 2012 vom Mittwoch, 11. Juli 2012 wird allen 190 Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben: Zuerst die stilvolle Ehrungsfeier im Zelt vor dem Festgelände und anschliessend die Einladung zum Freilichttheaterstück «Couscous und Röschi» in Triengen. Und hier waren sich alle einig: Der Verbandsvorstand hat sich einmal mehr übertroffen, die Theatervorführung war super und die Überraschung gelungen.

Traditionsgemäss werden die an der Delegiertenversammlung eingegangenen Meldungen von Vereinsfunktionärinnen – und funktionären mit 40, 35, 30, 25, 20, 15 und 10 Jahren oder die mit dem Silberverdienstabzeichen Geehrten zu einer besonderen Ehrungsfeier mit Überraschung eingeladen. «Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich für die viele geleistete ehrenamtliche Arbeit bedanken zu können, denn «ohne dich kein mich» – unser Slogan 2012. Wir sagen viel zu wenig «Dankeschön», meinte Verbandspräsident Daniel Hecht während des Apéros, zu dem alle eingeladen waren. Und so bedankte er sich in seiner Anrede bei den Geehrten für ihre während Jahren geleistete Arbeit, speziell bei den Jubilaren mit 25 Jahren (Alois Stalder, Daniel Dällenbach, Margrit Frank, Adrian Leibundgut, Irene Lindemann, Iwan Müller, Eugen Purtschert, Evi Rüfenacht, Käthi Schmid und Elsbeth Schnarwiler), mit 30 Jahren (Annelis Arnet, Max Niederberger und Othmar Wey), mit 35 Jahren (Ueli Steffen, Agnes Meier und Yolanda Ammann) und bei Hansruedi Kunz (TV Hergiswil) mit 40 Jahren sowie bei den Silberverdienstabzeichen-Tragenden. Er machte auf die Plakate aufmerksam, die an den Wänden aufge-



Sepp Wyss, Präsident Männerriege Büron (re) begleitet Hans von Wartburg (10 Jahre) und Robert Schmidlin (15 Jahre) zum Funktionärsanlass.

hängt waren, auf denen die Geehrten mit Bild und ihrem Palmarès aufgeführt waren. Weiter bedankte er sich bei Mirjam Hebeisen und Roland Bucher für die Organisation des Anlasses, aber auch bei seiner Vorstandscrew für ihre Unterstützung.

Nach dem Apéro wurde auf das Festgelände disloziert: Der Bahnhofplatz Triengen diente als Kulisse, 60 Spieler, eine Dampflokomotive, ein Oldtimer: Das aufgeführte Theaterstück bot einen eindrücklichen Einblick in die harten Kriegsjahre, als Abschied zum Alltag gehörte, gewürzt mit einer

schönen Liebesgeschichte. Ein Stück Schweizer Geschichte der 40er Jahre, eingefangen mit viel Sprachwitz vom Trienger Autor Peter Weingartner. Die Zuschauer hatten ihren Spass, und selbst Theatergewohnte mussten neidlos zugeben, dass die Zeitreise in die Vergangenheit gelungen war. Das Stück regt aber auch zum Nachdenken an. Und die Tatsache, dass ein Ressortmitglied der Abteilung Aktive plus eine der Hauptrollen belegte, machte es doppelt interessant.

Bericht/Fotos: Ursula Hunkeler



Der Apéro war ein Renner.

Vereinsvorstellung

Eine begeisterte und grosse Turnerschar

DTV/TV Hergiswil am See



Einige Jugi-Teilnehmer des Turnvereins Hergiswil mit dem Trainer Philip Oswald.



Im Turnverein Hergiswil turnen Männer und Frauen, Senioren und Seniorinnen jeweils am Montag. Diverse Spiele für die Gesundheit und Fitness trainieren begeisterte Turnerinnen und Turner ab 15 Jahren am Dienstagabend in den Grossmatt-Hallen. Die Jugendriegler halten sich am Freitag in der Turnhalle Grossmatt fit. Der Turnverein Hergiswil zählt total 52 Mitglieder. Der Vereinsvorstand unter der Leitung von Noldy Blätter, Robert Muggli, Hansruedi Kunz, Rolf Rindlisbacher und Ruedi Odermatt, technischer Leiter, sorgt für das vielfältige Turnangebot.

Letztes Jahr feierte der Damenturnverein das 75 Jahre-Jubiläum und die Extra-Broschüre zeigt eine grosse und freudige Turnerschar. Der DTV ist mit verschiedenen Riegen aktiv. Die Sport-Trainings finden im Loppersaal, in den Turnhallen Matt und Dorf und im Gymnastikraum des Loppersaales statt. Von Montag bis Freitag werden für die Erwachsenen folgende Turn- und Ball-Trainings angeboten: Joy-robic, Füfi-Turnen, Gym-50-plus,

Pilates, Slow-Fit, Gym-Fit, Puls Plus und Volleyball-Mixed.

Für die Kinder und Jugendlichen gibt es jeweils am Montag Jazz-Dance, abgestuft in drei Altersklassen. Am Dienstag turnen die J+S Kids I und II, am Freitag die Oktopus Minis, J+S Kids III und am Donnerstag findet das Muki-Turnen statt. Der Damenturnverein Hergiswil

zählt über 200 Mitglieder und wurde im Jahre 1936 gegründet. Der Vereinsvorstand freut sich an der vielfältigen Turnerschar. Brigitte Poretta, Präsidentin, Alessandra Coletta, Corinne Corazza-Dettling, Vreni Leuthold und Annette Pieper führen den DTV mit viel Freude und Elan.

*Bericht/Fotos:
Mathilda Wyss-Babst*

Fragen an den technischen Leiter Ruedi Odermatt des Turnvereins Hergiswil

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Unsere Schwerpunkte sind in der Koordination, Reaktion, Geschicklichkeit, Kräftigen und Kondition. Spiel und Spass darf nicht fehlen.

Welches sind die Stärken des TV Hergiswil?

Seniorenturnen bis ins hohe Alter. Jugi ab zehn Jahre. Wir bieten Turnen für Jung bis Alt.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Der TV kann zu wenig Interesse bei der Bevölkerung in Hergiswil wecken. Neumitglieder sind in der letzten Zeit sehr selten.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss:

Warum soll man beim TV Hergiswil beitreten?

Investiere zwei Stunden in der Woche für Fitness und Gesundheit bei Spiel und Spass, so komme zum TVH, da findest du auch noch die Kameradschaft!

**Fragen an die technische Leiterin
Alessandra Coletta vom DTV Hergiswil**

Wo liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Wir sind bemüht über alle Altersgruppen die entsprechenden Turnstunden anzubieten. Aktuell ist aber schon die Jugendförderung mit J+S Kids der Schwerpunkt in unserem Turnbetrieb. Wir bieten fünf Jugendriegen an und betreuen ca. 60 Kinder in diesen wöchentlichen Lektionen.

Welches sind die Stärken des DTV Hergiswil?

Die Vielfältigkeit und die überragende Ausbildung unserer Leiterinnen. Wir können auch auf aktuelle Trends reagieren, da unsere Leiter sich stetig weiterbilden und von daher immer auf dem neuesten Stand sind.

Hat der DTV auch Schwächen?

Als Schwäche würde ich im Moment die grosse

Lücke nach den Kinderriegen bezeichnen. Wir können im Moment für die Teenager ab 12 bis 18/20 Jahren keine Lektion anbieten. Wir müssen unbedingt dafür sorgen, dass unsere Riegen wie Gym Fit am Dienstagabend jünger wird.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

In unseren Jugendriegen bieten wir ein abwechslungsreiches Allround Training an und unsere Leiter sind auch bemüht, Talente zu erkennen und die Kids an die entsprechenden Institutionen weiterzuleiten. Wir geben den Kids eine hervorragende Grundausbildung und bilden den Grundstein für andere Sportarten.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man dem DTV Hergiswil beitreten?

Der DTV bewegt seit 75 Jahren und wer Spiel, Spass und Sport haben will ist beim DTV richtig, egal welches Alter!



Die J+S Kids I und II des DTV Hergiswil mit ihren Leiterinnen v.l.n.r. Ursi Filliger, Esther Blättler, Nadine Fürst und Vreni Poletti.

TV Schötz, STV Ruswil, STV Hitzkirch Jugend

Geräteriegen im Portrait

TV Schötz

Das Geräteturnen in der Jugendriege TV Schötz wurde 1985 wieder neu gegründet, nachdem es in den 70er Jahren bereits existierte, danach aber nicht fortgeführt wurde. Bis zum Sommer 2011 trainierten lediglich Knaben, seitdem werden auch Mädchen in die Geräteriege aufgenommen. Sie besteht aus zehn Knaben und sechs Mädchen im Alter von 6 bis 13 Jahren. Geturnt wird zweimal wöchentlich, Dienstag und Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr. Die Jugendlichen werden betreut von den Leitern: Michael Vonarburg, Raphael Ambühl, Adrian Wangel, Yannick Strässle und den Leiterinnen: Vera Lustenberger und Céline Fischer. Einmal jährlich wird ein Trainingstag oder ein Trainingsweekend auf den eigenen Anlagen durchgeführt.

Das Geräteriege-Leiterteam möchte die Kinder für das Geräteturnen begeistern. Sie machen deshalb viele kleine interne Wettkämpfe und Spiele und versuchen, den Kindern die Freude an der Bewegung oder einfach am Sport treiben zu entfachen. Damit der Teamgeist gefördert wird, werden Mannschaftsspiele, Übungen in Zweierteams, Stafetten und Baumstammrollen gemacht – auch das sich fallen lassen wird geübt. Ausserdem werden spezielle Abschlusstrainings organisiert. Die Leitenden legen Wert darauf, dass die Kinder sich gegenseitig unterstützen, um zusammen etwas zu erreichen, einander anfeuern, sich und die anderen spüren und respektieren. Diese sozialen Aspekte sind auch an den Trainingsweekends ein wichtiges Element.

Das Geräteturnen beinhaltet auch ein Beweglichkeits- und Krafttraining. Die Leiter und Leiterinnen versuchen, die Kinder durch diverse



kleine (Ball-) Spiele, Gleichgewichtsübungen, Koordinationsaufgaben, Stafetten, Seilspringen, Trainings auf dem grossen Trampolin, Besuch im Hallenbad etc. ganzheitlich zu fördern. Sie achten darauf, dass sich die Kinder nicht zu früh spezialisieren, damit einer eindimensionalen Förderung entgegen gewirkt werden kann.

Es werden Wettkämpfe besucht sowohl mit den jüngsten Knaben wie auch mit den Mädchen, die das erste Jahr im Geräteturnen sind. Sie dienen als ein erster Gradmesser und werden dazu genutzt, die Jugendlichen an die Wettkämpfe – und die Nervosität zu gewöhnen. In den vergangenen Jahren wurden schon diverse Podestplätze erreicht. Die Geräteriege macht auch mit bei der alle zwei Jahre stattfindenden Turnshow des Turnvereins, hilft mit am Chilibstand und war im Januar 2012 beim 75-jährigen Jubiläum am Vereinsapéro der Gemeinde mit dabei.

Um neue Mitglieder zu gewinnen, wird jedes Jahr an einem Samstag vor den Sommerferien ein Schnuppertraining angeboten. Vorgängig werden in den Schulklassen Flyer verteilt und Plakate in der Turnhalle aufgehängt. Es wurden auch schon Probelektionen in den Turnstunden diverser Schulklassen abgehalten, um den Kindern das Geräteturnen näher zu bringen. Ausserdem wird regelmässig in der Dorfzeitung über die Geräteriege geschrieben, sei es von Wettkämpfen, Vereinsmeisterschaften oder Trainingsweekends.

Dem Leiterteam ist es wichtig, dass die Kinder mit Freude ins Geräteturnen kommen, motiviert sind und weiterkommen wollen. Für sie zählt nicht die Leistung allein, vielmehr ist es ihnen wichtig, das Möglichste aus den Kindern «herauszuholen» und darauf zu achten, dass sie die Freude am Sport nicht verlieren.

STV Ruswil

Im Jahre 1958 wurde im Turnverein Ruswil die Mädchenriege gegründet, die dank guten Leiterinnen, attraktivem Turnbetrieb und Wettkampfangeboten 1968 aufblühte. Es entstand auch die Geräteriege. Der momentane Mitgliederbestand der Riege beträgt 61 Mitglieder, wovon 52 Mädchen und neun Knaben sind. Das jüngste Mitglied ist vier Jahre alt und das älteste 15 Jahre.

Zu den Hauptaufgaben des Vereins zählt das Einzel- und Vereinsgeräteturnen. Er organisiert während des Jahres für die Jugendlichen einen internen Wettkampf in der Bärenmattturnhalle, aber auch an externen Wettkämpfen wird teilgenommen. Dieses Jahr beteiligten sich die Mädchen am GEKU in Rickenbach und an der Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen. Zum ersten Mal nahm die Riege an der Verbandsmeisterschaft

Jugend am Verbandsturnfest in Schöpfheim teil mit einer Gerätekombination. Weiter tritt die Geräteriege an den Turnerabenden auf – dieses Jahr findet die Turnshow am 16./17. November 2012 statt.

Die Geräteriege ist in vier Abteilungen aufgeteilt, nämlich:

- **Geräte 1:** 1 Hauptleiterin und 3 Hilfsleiter/-innen/Training am Freitag von 17.15 – 18.45 Uhr
- **Geräte 2:** 1 Hauptleiterin und 3 Hilfsleiter/-innen/Training am Freitag von 17.15 – 18.45 Uhr
- **Geräte 3:** 1 Hauptleiterin und 1 Hilfsleiter/-in/Training am Freitag von 18.45 – 20.15 Uhr
- **Geräte 4:** 1 Hauptleiterin und 2 Hilfsleiter/-innen/Training am Montag von 17.15 – 18.45 Uhr.

Alle Abteilungen trainieren einmal wöchentlich, wobei Geräte 1 – 3 an Wettkämpfen teilnimmt (K1 – K3 und Gerätekombination) und Geräte 4 nicht.

Das Leiterteam ist bestrebt, den Jugendlichen die Freude am Geräteturnen zu entfachen, sie für Wettkämpfe zu begeistern, gemeinsam im Team – überhaupt, dass alle sportlich fit bleiben. Jahresziel ist die Gerätekombination weiter zu verfolgen und zu vertiefen.

Nachwuchsprobleme hat die Geräteriege keine. Sie verteilt bereits den Kindern im Kinderturnen ein Infoblatt mit den Trainingszeiten. Ausserdem erhalten die Eltern – und auch die Kinder – an der Turnshow einen Einblick in die verschiedenen Riegen. Und es kann jederzeit ein Schnuppertraining absolviert werden.

Der Vereinsleitsatz des STV Ruswil gilt auch für die Geräteriege: «Vo Gross bis Chli, i de Jugi z'Ruswil send alli Chend begeistert und fröhlich debi.»



Riegenvorstellung

STV Hitzkirch Jugend

Die Geräteriege STV Hitzkirch wurde 1992 als eigenständige Riege gegründet – aber schon vorher bestand ein spezifisches Training für Geräteturner. Die Geräteriege Jugend wurde 1993 von Stasi Hartmann gegründet. Zuerst konnten nur Knaben trainieren, zwei Jahre später auch Mädchen. Dies geschah unter der Leitung von Manuela Widmer und Sandra von Moos. Seit drei Jahren gibt es auch eine Jugendsektion Gerätekombination (SP/BO) der Kategorie A (ca. 20 Turner/-innen ab K2).

Der Getu Jugend gehören momentan zwei Trainingsgruppen von 20 Mädchen und elf Knaben an. Jeannine Knüsel und Stefan Irniger sind die beiden Hauptleiter. Ihnen stehen für die beiden Trainingsgruppen drei bis vier Hauptleiter mit J+S (Grundausbildung bis Experte) zur Seite sowie bei Bedarf noch weitere Hilfsleiter. Die Kinder haben ein bis zwei Trainings pro Woche und sind im Alter von 7 bis 16 Jahren. Die Gruppe K1 bis K2 trainiert am Samstag von 09.00 bis 11.00 Uhr und die Gruppe K3 bis K4 am Montagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Während den Wintermonaten steht den Turnenden je-

weils am Freitag ein weiteres Training zur Verfügung – freiwillig und unverbindlich – just vor dem Training der Aktiven von 18.30 bis 20.15 Uhr. Hier werden erweiterte Elemente geturnt, um Abwechslung und Spass zu bieten.

Die Trainings sind nach Kategorien und nicht nach Geschlecht aufgeteilt, damit sind bis jetzt nur positive Erfahrungen gemacht worden. Die Kinder spornen sich gegenseitig zu besseren Leistungen an und niemand fühlt sich unterfordert. Die Kinder mit Trainingsrückstand versuchen, diesen möglichst schnell aufzuholen, da das andere Geschlecht ja nicht sehen soll was momentan nicht so klappt. Auch unerfahrene Kinder können schnell Erfolge feiern. Zudem fördert das Sektionsturnen den Teamgeist enorm, denn um Erfolg zu haben, muss die Gruppendynamik einwandfrei funktionieren. Die Jugendlichen werden je nach Möglichkeiten, Talent, Alter oder Trainingswillen relativ früh in die Aktivriege integriert. Dies ist vor allem für fortgeschrittene Turnende ein wichtiger Motivationspunkt. Ziel der Riege ist es, den Kindern ein gesundes Sporterlebnis, Freude an der Bewegung und ein

gutes Körpergefühl zu vermitteln. Ein erlebnisreiches Training soll gewährleisten, dass Fortschritte erzielt werden, die zu guten Resultaten an Wettkämpfen führen. Aber nicht nur Talent und Erfolg sind massgebend um mittrainieren zu können. In der Riege werden auch weniger talentierte Kinder gefördert und integriert. Mit der Getu Jugendriege wird der Bestand der Aktivriege gesichert, in der Hoffnung, dass möglichst allen Turnenden bis ins Erwachsenenalter die Faszination des Geräteturnens erhalten bleibt.

Alle zwei Jahre wird während den Osterferien ein Sportlager vom Gesamtverein STV Hitzkirch organisiert. Dort können alle Kinder ab der dritten Klasse daran teilnehmen. Insgesamt sind dies mit den Leitern ca. 120 Personen und es werden verschiedene fachspezifische Trainings angeboten (GETU, Polysport, Aerobic, Unihockey, Leichtathletik, Volley). In Jahren dazwischen wird als Ersatz ein GETU Trainingsweekend angeboten.

Jeweils nach den Sommerferien wird ein Schnuppertraining für alle interessierten Kinder angeboten, zusammen mit den anderen polysportiven Riegen (Jugi, Mädchenriege, Kitu, Aerobic, Volley, Leichtathletik) – in das mehrheitlich Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren kommen.

Die Getu Jugend hat diverse Auszeichnungen an Regionalwettkämpfen errungen. 2011 errang sie den fünften Rang an den SMVJ in Kreuzlingen und dies war auch gleich der Ansporn für die diesjährige Teilnahme an der SMVJ in Vaduz. Weiter trat die Getu Jugend an der heimischen TurnAirShow 2011 auf, am Baldeggerseelauf und am Jugitag, immer unter der Devise: «Zom torne bruchts en priise Färse und mer mues alles gä was mer cha!»

Text: Ursula Hunkeler

Fotos: STV Hitzkirch, Marianne Baschung



Abschlussbericht von Simon Stalder

CIRQUE DU SOLEIL®



Das Abenteuer «Cirque du Soleil» ist zu Ende

Im Mai 2011 begann in Montreal das Abenteuer «Cirque du Soleil». Nach fünf Monaten intensiver Vorbereitung feierten wir am 1. Oktober die Premiere. Seither touren wir durch ganz Amerika und Kanada. Unsere Show «Michael Jackson THE IMMORTAL WORLD TOUR» kam überall sehr gut an und uns Artisten gefällt es noch immer, auf den grossen Bühnen aufzutreten.

Nun jedoch neigt sich das Abenteuer «Cirque du Soleil» dem Ende zu ... Als wir erfuhren, dass wir mit der Tour nicht nach Europa reisen können, fiel unsere Motivation ziemlich. Der Grund dafür ist, dass das Ringgerüst zu schwer für die europäischen Decken ist. Die Shows, unmittelbar nach dieser für uns schlechten Nachricht, waren etwas schwieriger zu bewältigen. Aber nach ein paar Tagen kam die Motivation wieder zurück und wir bereisten mit Freude noch viele interessante Städte wie Quebec, Cincinnati, Nashville, Memphis, Dallas, Atlanta, Washington D.C. und viele mehr ...

Die letzte besuchte Stadt in Kanada war Vancouver. Vor dem Auftritt durften wir einige freie Tage geniessen. Diese Zeit genoss ich, bewunderte die Umgebung und machte die Stadt «unsicher». Vancouver erinnerte mich sehr an die Schweiz ... und ich bekam tatsächlich ein bisschen Heimweh. Mit einem unserer besten Auftritte verabschiedeten wir uns aus Kanada.

Nach Kanada ging es ein letztes Mal in die USA nach Los Angeles. Hier genoss ich nochmals jede Minute auf der Bühne. Ob die Stimmung in Vancouver oder in Los Angeles besser war, kann ich nicht einmal mehr sagen. Es war schlicht und einfach hammerhaft, vor dieser Kulisse zum letzten Mal die Show zeigen zu dürfen.

Und nun habe ich meine letzte Reise mit dem «Cirque du Soleil» angetreten. Bis zum 2. September verweilen wir in Mexico-City. Da ich Probleme mit meiner Schulter gehabt habe, konnte ich leider die erste Woche nicht auftreten. Ich hoffe, dass die letzte Woche noch mit vielen tollen Shows und Auftritten zu Ende geht.

Am 3. September ging es ab nach Hause ... dies mit gemischten Gefühlen. Auf ein baldiges Wiedersehen in der schönen Schweiz.

Letzte Grüsse aus dem Cirque du Soleil

Simon Stalder



Finanzierungen bei Triba – ein gutes Gefühl!

Triba Tipp: Flexible Finanzierungslösungen für Ihr Wohneigentum, z.B.

- variable Hypotheken mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis
- attraktive Festhypotheken – konstant und berechenbar

www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK

DIE ADRESSE FÜR OUTDOOR-ABENTEURER



STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.



FAHRTENTSCHÄDIGUNG (ÖV/AUTO)

Bei einem Einkauf ab 350 Franken erstatten wir Ihnen einen Teil der Fahrspesen zurück.



STÖCKLI-VELO-ASSISTANCE

Kostenloser Hol- und Lieferservice für alle bei Stöckli gekauften Velos bei einem Defekt.

Wir verkaufen nur, wovon wir überzeugt sind. stoeckli.ch

Kommetsrüti 7, 6110 Wolhusen, Tel. 041 492 62 62, info@stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

Auszug aus dem Jahresprogramm

September

Fr/Sa	21./22.	Mammut Cup Ti + Tu K5 - K7 + D/H	Ballwil
Sa	22.	Teku Aktive plus mit esa-Modul Fortbildung	Meggen STV-69 1061027.296
Sa	29.	Nationalturntag LU/OW/NW	Kerns
Sa/So	29./30.	Trainingscamp für SM Ti+Tu K5-K7 + D/H	Kerns

Oktober Herbstferien, 01. – 14. Oktober

Di – So	2. – 7.	Getu Trainingslager Tu K1 - K7	Wauwil
Mi	17.	Gesundheitskurs Kinästhetik	Sursee 23/12
Fr/Sa	19./20.	Grundkurs Muki Teil 2	Einsiedeln 20/12
Fr	19.	Getu SM Vorbereitungswettkampf Ti & Tu K5 - K7 + D/H	Sarnen
Sa	20.	Aerobic Workshop	Wolhusen 24/12
Sa	20.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen	Willisau STV-69 1061016.22
Sa	20.	Teku Aktive mit J+S MF Geräteturnen	Willisau STV-69 1061013.25
Sa	20.	Teku Aktive mit J+S MF Leichtathletik	Willisau STV-69 1061018.26
Sa	20.	Teku Aktive mit J+S MF Gymnastik und Tanz	Willisau STV-69 1061012.24
Sa	27.	Technikerkurs Netzbball	Eschenbach 26/12

November

Sa	03.	Muki WK	Kriens 30/12
Mi	07.	Aerobic Infoabend	Wolhusen
Sa	10.	Gesundheitskurs TriloChi	Neuenkirch 27/12
Sa	10.	Instruktionskurs 3-Spiel-Turnier verschoben auf 20. April	Eschenbach 28/12
Sa	24.	Delegiertenversammlung	Schüpfheim
Sa	24.	Geräte Spez Kurs obligatorisch für alle Riegen	Neuenkirch 29/12

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S- / esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person
- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person
- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Ausschreibungen

Gesundheitskurs «Kinästhetik»

Kurs-Nr.:	23-12	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Notizmaterial Gymnastikmatte
Beginn:	Mittwoch, 17. Oktober 2012	Anmeldung:	bis Montag, 1. Oktober 2012 über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular an: Margrit Weber, Hausmatt 21, 6405 Immensee, webma4@bluewin.ch
Dauer:	20.15 – 22.00 Uhr		
Ort:	Sursee, Kantonsschule		
Kursziel:	Durch aktives Bewegen weniger Altersbeschwerden		
Bedingung:	Keine, offen für alle		
Kursleitung:	Marta Jenny und Sepp Imfeld		<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner</i> <i>Ressort Ausbildung: Peter Wallimann</i>

Aerobic Workshop

Beginn:	Samstag, 20. Oktober 2012	Kursleitung:	Wilma Rölly und Conny Zimmermann
Dauer:	09.00 bis ca. 11.30 Uhr	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – persönliche Sportausrüstung – Getränke und Zwischenverpflegung
Ort:	Wolhusen, Sporthalle Berghof	Anmeldung:	bis Freitag, 12. Oktober 2012 online unter www.turnverband.ch (Ausschreibungen -> Kurse) oder per E-Mail an Conny Zimmer- mann (conny78@bluewin.ch)
Kursziel:	Nadine Zihlmann heizt den Teilnehmer/-innen in der ersten Lektion mit Aerodance ein. In der zweiten Lektion wird sie beim Bodytoning viele neue Ideen mit dem Step vermitteln. Die beiden Lektionen werden schriftlich oder digital abgegeben.		<i>Abteilung Aktive: Kurt Zemp</i> <i>Ressort Aerobic: Roger Felder</i>
Bedingung:	Freude an Aerobic		

Netzbball: Technikerkurs

Kurs-Nr.:	26/12	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Beginn:	Samstag, 27. Oktober 2012	Anmeldung:	Mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Freitag, 19. Oktober 2012 an: Silvia Butscher, Hubenfeldhalde 4d, 6274 Eschenbach, oder butscherse@bluewin.ch oder online www.turnverband.ch
Dauer:	08.30 – 12.00 Uhr		
Ort:	Eschenbach, Neuheimhalle		
Kursziel:	Ideen für das Netzbballtraining		
Kursleitung:	Silvia Butscher		<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner</i> <i>Ressort Ausbildung Aktive plus: Peter Wallimann</i>

Nationalturnen

■ Steinheben

Steinheben

Einleitung

Das Steinheben ist eine typische Nationalturndisziplin. Es erfordert einen hohen Leistungsstand bezüglich Kraftausdauer und beansprucht jeden Körperteil. Besonders gross ist die Beanspruchung der Unterarmmuskulatur hinsichtlich des lokalen Stehvermögens. Ein technisch einwandfreier Bewegungsablauf trägt viel dazu bei, den Gesamtaufwand an Kraft niedrig zu halten.

Das gleichmässige Training beider Körperseiten ist ein wichtiger Grundsatz. Deshalb sollte das Hauptaugenmerk auf die Schulung des schwächeren Arms gelegt werden.

Ebenfalls ist es wichtig zu wissen, dass es im Wettkampftaining nicht auf die ersten Hebungen ankommt, sondern dass vielmehr die letzten Hebungen

die Gesamtleistung bestimmen. In Bezug auf die Anforderungen sind Steinheben im Einzelturnen und im Vereinswettkampf zwei verschiedene Disziplinen. Im Einzelturnen wird das Gewicht für die Maximalnote auf 28 Hebungen ausgerichtet. Im Vereinsturnen stehen der 18- und der 22,5-kg-Stein zur Verfügung. Die Anzahl Hebungen ist nicht begrenzt, für die Maximalnote sind im Durchschnitt 35 Hebungen nötig. Mit dem 18-kg-Stein ist nur die Maximalnote 9 möglich. Um diese Leistung zu vollbringen, braucht es einen gezielten Trainingsaufbau.



Foto: Marco Schatzmann

Bewegungsablauf

Als Grundstellung wird ein der Körpergrösse entsprechender Grätsch-Kauerstand (ca. 60 cm Fussabstand) gewählt. Der Untergrund muss fest und eben sein. Der Blick ist von der Sonne abgewendet.

Das Heben beginnt mit dem Aufladen und der Positionierung des Steines auf der Hand (ca. 15 cm ab Boden). Sobald die zweite Hand den Stein nicht mehr be-

rührt, kann mit der Hebung begonnen werden. Der Stein sollte möglichst nahe bei der Körperachse geführt werden.

Die Hebung beginnt, wenn der Stein aus der Ausgangsposition angehoben und in einer gleichmässigen Bewegung über die Hochstrecke zurück in die Ausgangsstellung (ca. 15 cm ab Boden) geführt wird. Der Blick folgt dem Stein. Sobald der Stein

die Ausgangsstellung erreicht hat, quittiert der Kampfrichter die Hebung durch die Nennung der Zahl.

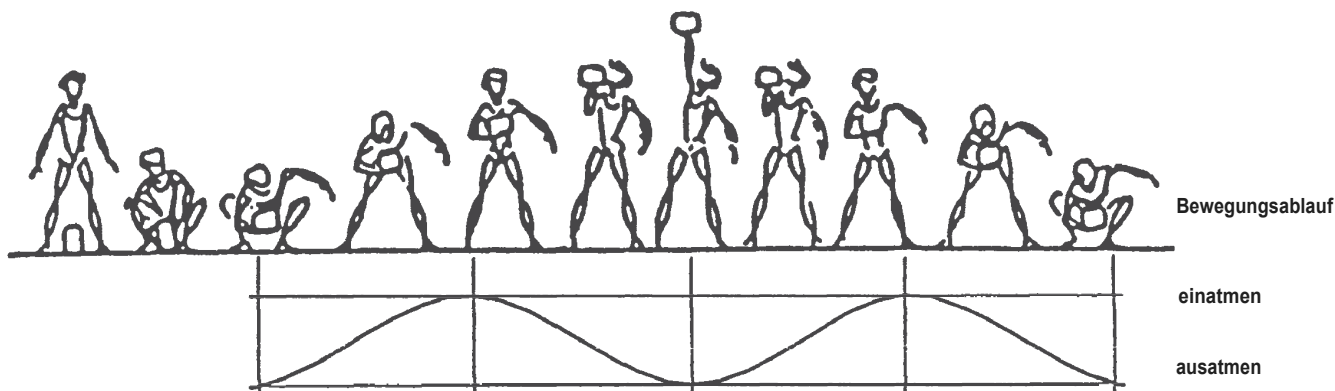
Atmung

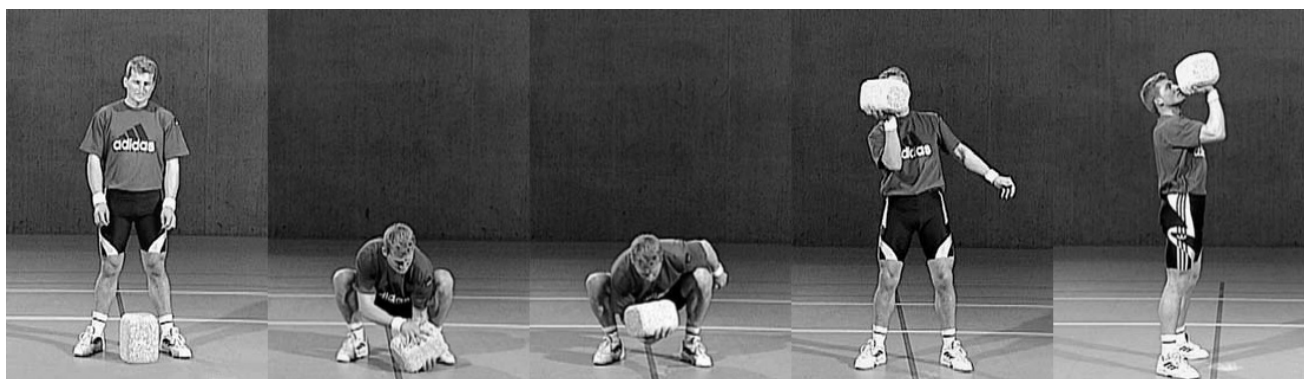
Von der Kauerstellung bis zum Umsetzen: einatmen

Beim Armhochstrecken: ausatmen

Von der Hochstrecke bis zum Umsetzen: einatmen

Vom Umsetzen bis zur Kauerstellung: ausatmen





Fotos: Baspo, Magglingen

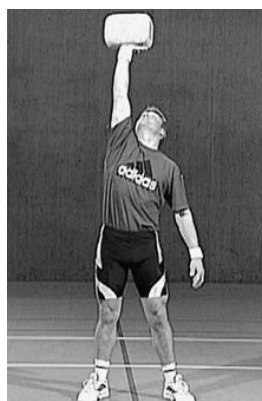
Grundstellung und Konzentration auf die bevorstehende Leistung

Gleichmässiges Verteilen der Hand auf der Steinfläche

Die Hebung beginnt in der Kauerstellung mit angewinkeltem Arm rund 15 cm ab Boden.

Beinstrecken mit angewinkeltem Arm bis zur Umsetzungsbewegung

Beim Umsetzen zur Streckung wird der Stein mit einer ununterbrochenen, leicht gezogenen Bewegung...



... in einer geraden Linie dem Körper entlang zur Streckung gebracht (Blick zum Stein).



Der Stein wird konzentriert und vorsichtig in die Armwinkelstellung zurückgeführt.



Aus dieser Armwinkelstellung bewegen sich nur noch die Knie mit leicht vorgebeugtem Körper zur Ausgangsstellung zurück.



Abstellen des Steines.

Körperliche Vorbereitung/Kräftigung

Die körperliche Vorbereitung hat zum Ziel, stark beanspruchte Körperteile und Muskelpartien auf das Steinheben vorzubereiten. In erster Linie müssen schwache Muskelpartien gestärkt und die Beweglichkeit gefördert werden.

Beanspruchte Körperteile (mögliche Übungsformen)

Armbeuge- und Streckmuskulatur

- Liegestütze aller Art
- Handstand gegen Partner mit Beugen und Strecken der Arme
- Klimmzüge am Reck oder an den Ringen
- Hangeln an Schrägstangen oder am Tau
- Bankdrücken mit der Scheibenhantel

Fingermuskulatur/Handgelenke

- Liegestütze auf den Fingern
- Aufrollen eines Gewichtes
- Kneten eines Gegenstandes (Tennisball)
- Liegestütze auf dem Medizinball: Hände auf dem Medizinball, Ball rollen

Beinbeuge- und Streckmuskulatur

- Kniebeugen (auch mit Belastung: Hantel, Gewichtsweste)
- Übersteigen von Hindernissen
- Wippen in der Hocke (Abfahrtsstellung)

Rückenmuskulatur

- Bauchlage mit «rundem Rücken» (Hohlraum beim Bauch), Abheben der Arme li und re
- Aus der Bauchlage mit gestreckten Armen einen Gegenstand anheben
- Aus dem Kniestand ein Bein anheben und senken

- Einen an der Sprossenwand befestigten Schlauch mit den Armen rw ziehen
- Dito mit Armen in Hochhalte



Foto: Marco Schatzmann

Training

Das Steinheben wird in der Regel nicht zwölf Monate pro Jahr trainiert. Deshalb beschränkt sich dieser Beitrag auch auf den Zeitraum von Februar bis Juni (Turnfestvorbereitung).

Trainingsaufbau

- **Februar/März** 1- bis 2-mal pro Woche Schulung der Atem- und Hebeteknik. Es sollte nicht mit zu hohen Gewichten (15 bis 18 kg) trainiert werden.
- **April/Mai** 2-mal pro Woche Trainingsdauer für Atem- und Hebeteknik verkürzen und diese Zeit für das Ausdauertraining einsetzen, indem ein Durchgang mehr absolviert oder das Steingewicht erhöht wird.
- **Mitte Mai bis Turnfest** 2-mal pro Woche Wettkampfmässiges Heben mit Bewertung durch den Leiter

Nationalturnen

oder einen anderen Turner. Heben in Dreiergruppen bis zur Erschöpfung (ein Durchgang).

Aufbau einer Trainingseinheit

- Aufwärmen mit dem Verein
- Spezifische Dehnübungen (siehe Dehnübungen für das Steinheben): 5 Minuten
- Training der Hebe- und Atemtechnik: 10 Minuten
- Ausdauertraining: 15 Minuten
- Spiel/Stretching/Ausklang mit dem Verein

Wenn die Kurzlektionen gut vorbereitet und konsequent in das Vereinsturnen eingebaut werden, sind schnell Fortschritte ersichtlich.

Einführung/Schulung

- Kartonschachtel gefüllt mit Konservendosen auf der offenen Hand drehen (Gleichgewichtstraining auf der Hand mit Gewicht).
- Kartonschachtel mit Konservendosen auf der offenen Hand balancieren, dazu gehen oder laufen.
- Hebungen vor dem Hochsprungständer als Orientierungshilfe ausführen.
- Ein Rundholz während der Hebung auf einem Holzbrett balancieren. Das Brett auf der offenen Hand tragen.

Trainingsformen

- «Americaine»: A hebt den Stein, während B zum Beispiel eine Runde läuft.
- Zu zweit oder zu dritt sich gegenseitig überbieten. Mit drei Hebungen beginnen.
- «Pyramidentraining» (3, 6, 9, 12, 15, 12, 9, 6, 3)
- Das Wettkampfgewicht heben bis ans Limit (auf technisch richtige Ausführung achten). Zum nächsttieferen Gewicht wechseln usw.

Wettkampfformen

- Welche Gruppe führt mehr fehlerfreie Hebungen aus?
- Welche Gruppe hebt zusammen das grösste Gewicht?
- Alle Turner der Gruppe würfeln: die Anzahl der gewürfelten Augen heben.
- Welche Gruppe kann am längsten heben (einer nach dem andern)?

Bewertung**Abzüge (ohne Ermahnung)**

- Unruhiger Stand
- Stein berührt den Körper
- «Einstützen» des Ellbogens
- Der Stein wird mit einem Körperteil am Zu-Boden-Fallen gehindert

Abzüge (nach Ermahnung)

- Zu schnelles Heben
- Stein wird nicht tief genug gesenkt (15 cm ab Boden)
- Arm wird in der Hochhalte nicht durchgestreckt
- Reissen beim Umsetzen

Krafttraining mit Kindern und Jugendlichen

Im Vorschulalter (4 bis 7 Jahre) ist ein eigentliches Krafttraining nicht sinnvoll. Können die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben, wirken genügend Entwicklungsreize auf die Muskulatur und den passiven Bewegungsapparat ein.

Im frühen Schulalter (7 bis 10 Jahre) soll dieser Bewegungsdrang so in Bahnen gelenkt werden, dass eine dynamische Kräftigung der gesamten Muskulatur und speziell der Haltemuskulatur erfolgt.

Im späten Schulalter (10 bis 13 Jahre) werden systematische Übungen mit dem eigenen Körpergewicht und kleinen Zusatzgewichten dynamisch-koordinativ durchgeführt.

Während der Pubertät (13 bis 15 Jahre) kommt es durch die Testosteronausschüttung zu einem Längenwachstumsschub. Die anabole Wirkung des Hormons begünstigt zudem die Kraftentwicklung.

Das gesteigerte Längenwach-

tum setzt vorübergehend die Belastbarkeit des passiven Bewegungsapparates, vor allem die der Wirbelsäule, deutlich herab. Diesen Umstand gilt es trotz der verbesserten Trainierbarkeit der Muskulatur gebührend zu berücksichtigen. Kraftübungen mit dem eigenen Körpergewicht und eine möglichst geringe Belastung der Wirbelsäule sind in dieser Phase zu bevorzugen. Diese Zeit kann dazu genutzt werden, um die verschiedenen Techniken (saubere, korrekte Ausführung) ohne grosse Belastung als Vorbereitung für ein späteres Leistungssporttraining zu erwerben. Das stärkere Längenwachstum muss durch ein gezieltes Krafttraining ausgeglichen werden (muskuläres Gleichgewicht).

In der Adoleszenz (15 bis 19 Jahre) nähert sich das Krafttraining dem des Erwachsenen. Die Steigerung der Belastung erfolgt kontinuierlich über den Trai-

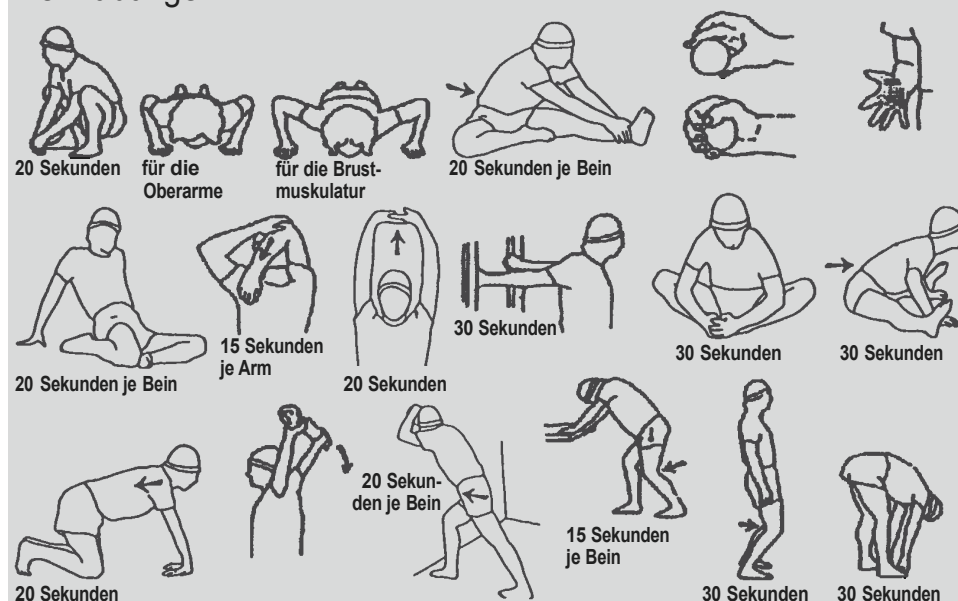
ningsumfang und erst später über eine Intensitätssteigerung.

Wie sollten Kinder und Jugendliche gefördert werden?

- Sportaktivitäten wie Klettern, Hangeln, Schwingen, Stützen, Hüpfen, Springen und Kampfsportspiele eignen sich besonders gut für die gleichmässige, gesamtkörperliche Kraftentwicklung.

Was sollte vor allem trainiert werden?

- Schnellkraft
- Werfen und Stossen. Dafür eignen sich alle Wurf- und Stossdisziplinen sowie viele Ballspiele.
- Kräftigen mit dem eigenen Körpergewicht, zum Beispiel durch Turnen an Geräten oder Partnerübungen.
- Den Körper am Widerstand eines Partners (Zweikampfsportspiele) stärken.

Dehnübungen

Sie punkten im Sport.

Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Seetal-Rontal, Christoph Blum, lic. iur.

Bankstrasse 13, 6281 Hochdorf

Telefon 041 914 01 01, Telefax 041 914 01 02

hochdorf@mobi.ch, www.mobihochdorf.ch

Generalagentur Sursee, Herbert Heini

Oberstadt 3, 6210 Sursee

Telefon 041 926 76 76, Telefax 041 926 76 77

sursee@mobi.ch, www.mobisursee.ch

Mitteilung Aktive plus

Der Instruktionkurs 3-Spiel-Turnier Nr. 28/12 vom 10. November 2012 wird auf
Samstag, 20. April 2013 verschoben.

Gesundheitskurs TriloChi

Kurs-Nr.:	27/12	Bedingung:	Keine
Beginn:	Samstag, 10. November 2012	Kursleitung:	Dipl. TriloChi Lehrerin
Dauer:	09.00 – 10.30 Uhr	Kurskosten:	keine
Ort:	Teffpunkt: Neuenkirch Eingang Turnhalle Grünau	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Frottiertuch
Kursziel:	An diesem Kurs geht es ums Kennenlernen und Erleben von TriloChi. Die TriloChi-Methode vereint unterschiedliche Bewegungsaspekte aus Ost und West mit dem gemeinsamen Ziel der Gesundheitsförderung und Stressbewältigung. Sie umfasst verschiedene Techniken, die der Harmonisierung des Körpers und des Geistes dienen.	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Donnerstag, 1. November 2012 an Nicole Müller, Reidmattweg 4, 6260 Reiden oder per E-Mail an neocin@hotmail.com
		Abteilung Aktive: Kurt Zemp Ressort Gymnastik / Aerobic: Ursula Bucher, Roger Felder	

Einladung zum Infoabend Aerobic

Geht an:	alle Vereine, welche im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Aerobic turnen und an alle interessierten Aerobicfreaks	Teil 2:	Apéro
Datum:	Mittwoch, 7. November 2012	Ziel des Infoabends ist es, dass alle Aerobic-Vereine an diesem Austausch von Informationen teilnehmen können.	
Zeit:	19.30 Uhr	Im zweiten Teil laden wir euch zu einem Apéro ein und freuen uns auf interessante Gespräche und Begegnungen.	
Ort:	Wolhusen, Gasthof Krone	Es wäre schön, wenn von jedem Verein, welcher im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Aerobic turnt, eine Delegation anwesend wäre.	
Teil 1:	1. Begrüssung/ Vorstellung Ressort Aerobic 2. Vorstellung Turnverband 3. Kursprogramm 2013 4. Aerobic Night 2013 5. Wertungsrichterwesen 6. Vorbereitungswettkampf 7. SM Aerobic 8. Verschiedenes 9. Fragen	Das Ressort Aerobic freut sich auf viele Interessierte.	
		Die Anmeldung (Verein/Anzahl Personen) bitte bis Freitag, 26. Oktober 2012 an Roger Felder (rosche.felder@bluewin.ch) mailen.	

Ausschreibungen

Motivierte Turnerinnen und Turner sind gefragt wir suchen Wertungsrichter Gymnastik, sei dabei und profitiere!

Die Suche nach neuen, interessierten Gymnastikern geht weiter. Damit wir auch in Zukunft alle Turnanlässe mit gut ausgebildeten Wertungsrichtern bedienen können und alle Vereine und Turner eine faire Note erwarten dürfen, benötigen wir deine Unterstützung.

Während die Ausbildung zum Gymnastikwertungsrichter deinen eigenen Horizont erweitern wird, profitiert auch dein Verein. Denn niemand weiss mehr über das aktuelle Gymnastikgeschehen als der Wertungsrichter, dein Verein erhält somit wichtige Informationen aus erster Hand.

Die Wertungsrichter der letzten Jahrgänge haben bestätigt, dass die Ausbildung einiges bringt. Nun hoffen wir, dass auch du dabei sein wirst. Die genauen Daten sind anschliessend aufgeführt. Also nicht lange überlegen, die Vorteile dieser Ausbildung für dich und deinen Verein liegen auf der Hand. Solltest du trotzdem Fragen haben, stehen die folgenden Personen gerne zur Verfügung. Ruf sie noch heute an.

Wertungsrichterverantwortliche Region 4

Susanne Kaufmann-Fischer, Tel. 041 933 10 47,
E-Mail: sufis@bluewin.ch

Ressortverantwortliche Gymnastik

Ursi Bucher, Tel. 041 467 34 13,
E-Mail: ursi.bucher@datazug.ch

Fachgruppenchef Richter Gymnastik STV

Christian Heiss, Tel. 079 797 35 17,
E-Mail: ch.heiss@bluewin.ch

Hier die Informationen betreff Neuausbildung 2013:

Anforderungen?

- Erfahrungen in der Wettkampfgymnastik
- Bereitschaft zur Richtertätigkeit (3 bis 4 Einsätze pro Jahr in der Schweiz)
- Idealerweise selber schon die Choreographie einer Gymnastik gestaltet haben
- Leiter(in) im Verein mit J+S Ausbildung (J+S Ausbild Anerkennung nicht zwingend)

Wann und wo findet diese Ausbildung statt?

- 1. Teil, 08. – 10. März 2013
Weekend in Bern (Grundausbildung)
- 2. Teil, 05. Mai 2012
Gym-Cup in Elgg ZH (praktische Ausbildung)
- 3. Teil, 26. Mai 2012
TBOE-Meisterschaft und / oder 01. Juni 2012,
Tannzapfe-Cup in Dussnang TG (Praxis)
- 4. Teil, 31. August 2012
Rothrister-Cup in Rothrist (Prüfung Theorie und Praxis)

Bei wem kannst du dich anmelden?

Christian Heiss, Tel. 079 797 35 17,
E-Mail: ch.heiss@bluewin.ch

Bis wann?

Donnerstag, 31. Januar 2013 (Es können max. 30 Personen zur Ausbildung zugelassen werden)

Wir freuen uns auf dich, oder auf jemanden aus deinem Verein, an unserer Wertungsrichterausbildung Gymnastik begrüssen zu dürfen!



Es ist nie zu früh, aber oft zu spät!

Guido Felber

Vorsorge- und Versicherungslösungen

Tel. 079 302 62 64 / guido.felber@baloise.ch

Basler
Versicherungen

Innerschweizer Teams ohne Medaillenchance

Müntschemier: Jugend-Schweizer Meisterschaft Korbball



Interverbandskommission des
Turnverbandes LU/OW/NW

Am 2. September spielten die Nachwuchsmannschaften U16 und U14 im bernischen Müntschemier an der Jugend-Korbball Schweizermeisterschaft. Auch in diesem Jahr waren die Innerschweizer Teams ohne Medaillenchancen.

Bei trockenem, aber eher kühlem Herbstwetter wurde am 2. September im Berner Seeland in Müntschemier die Jugend-Korbballmeisterschaft ausgetragen. Die neun Innerschweizer Frau- und Mannschaften mussten gegen die starke Konkurrenz aus den anderen Regionen mehrheitlich Niederlagen einstecken. Nur gerade Schwyz, in der Kategorie Mädchen U16, schaffte den Sprung in die Zwischenrunde, doch mit dem Rang 8 klassierten auch sie sich deutlich hinter den Spitzenteams. Willisau

und Schötz belegten in derselben Kategorie Mädchen U16 die Ränge 10 und 16. Bei den Mädchen U14 klassierte sich Küssnacht SZ auf dem 10. Rang.

In der Kategorie Knaben U16 hatte Menznau Pech, schieden sie doch nur wegen eines schlechteren Korbverhältnisses schon nach den Gruppenspielen aus. Die Ränge 9 für Menznau, 18 für Rickenbach und 20 für Willisau waren das höchste der Gefühle. Auch die Knaben U14 mussten sich mit Rängen in den hintersten Regionen der Rangliste begnügen. Menznau erreichte den 17. Rang und Wikon Rang 19.

Die Medaillen gingen in die Kantone SH (2 Gold), SO (1 Gold, 2 Silber, 2 Bronze), BE (1 Gold, 1 Silber, 2 Bronze) und TG (1 Silber).

Rangliste:

JUGEND SM Knaben U16: 1. Erschwil SO, 2. Nunningen SO, 3. Madiswil BE, ferner: **9. Menznau LU, 18. Rickenbach LU, 20. Willisau LU.**

JUGEND SM Knaben U14: 1. Löhningen SH, 2. Stüsslingen SO, 3. Erschwil SO, ferner: **17. Menznau LU, 19. Wikon LU.**

JUGEND SM Mädchen U16: 1. Täufelen BE, 2. Zihlschlacht TG, 3. Madiswil/Aarwangen BE, ferner: **8. Schwyz SZ, 10. Willisau LU, 16. Schötz LU.**

JUGEND SM Mädchen U14: 1. Buchthalen SH, 2. Brugg BE, 3. Nunningen SO, ferner: **10. Küssnacht SZ.**

Bericht: Daniel Schneider

Oetterli Druck –
mit dem richtigen Riecher
zum Erfolg



OETTERLI DRUCK AG

Rothlistrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch



Nichtlizenzierte Volleyballmeisterschaft

Sempach: Saisonabschluss 2011/2012

Interverbandskommission

Nichtlizenzierter

Volleyball



Alljährlich im Juni treffen sich die Mannschaftsverantwortlichen zur Saisonschlusssitzung und zur Rangverkündigung der vergangenen Nichtlizenzierten Volleyball-Meisterschaft.

Wiederum starteten rund 80 Mannschaften im September 2011 zu hartumkämpften Siegen in den Kategorien Damen, Mixed, Seniorinnen, Senioren, Juniorinnen U16/U20.

Die neue Punkteverteilung spornte alle auch nach einer Niederlage an, sich in den ersten zwei begehrten Aufstiegsrängen zu klassieren. Das neue Reglement schreibt vor, dass trotz einer 2:3 Matchniederlage auch dem Verlierer ein Punkt geschrieben wird. Somit blieb die Saison wirklich spannend bis zum Schluss.

Wir von der Kommission sind bestrebt, unseren INV-Mannschaften eine attraktive Meisterschaft zu bieten. Als Highlight und als Dank für das tolle Einvernehmen organisieren wir, zusammen mit der Mixed-Mannschaft aus Meggen,



Damen Gruppe A: Rang 1 Ballwil; Rang 2 Wilen; Rang 3 Hildisrieden.

im Frühjahr 2013 eine ganz spezielle Volleyball-Night.

Das Turnierreglement und die Anmeldeunterlagen der Volleyball-Night werden ab Dezember 2012 auf unserer Homepage unter: www.turnverband.ch/Volleyball aufgeschaltet. Spielberechtigt sind alle Mitglieder einer INV-Mannschaft.

INV-Kommission

Schneider Lisa

Spielverantwortliche

Suter Karin

Sekretariat / Kassa

Stalder Yvonne

Mixed / Schiedsrichterwesen

Greber Sonja, Beisitzerin

Wechsler Margrit, Verantwortliche

*Text: Margrit Wechsler
Foto: Marianne Baschung*

Jim Bob®

JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Kleine Ringe – grosse Wirkung

Neuenkirch: Gesundheitskurs «smovey»



Am Samstagmorgen, 1. September 2012, lud das Ressort Gymnastik der Abteilung Aktive zum Gesundheitskurs «swing – wellness to go» in die Turnhalle Sonnenweid, Neuenkirch ein. Unter der Leitung von Manuela Suppiger (swing Coach SNO) lernten die Teilnehmerinnen die vielen Einsatzmöglichkeiten der Smovey Schwungringe kennen: Lauftechnik, die acht swing Basisübungen und viele Varianten. Nach dem Training genossen sie entspannt die Massage mit den Schwungringen. Die Teilnehmerinnen waren begeistert, wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten (Beweglichkeit, Kraft, Fitness und Entspannung) sind.

Das Bewegungskonzept mit den Smovey Schwungringen basiert darauf, immer mal wieder im Tagesablauf die Ringe in die Hände zu nehmen und mit wenig Einsatz einen tollen Effekt zu erzielen. Die Schwungringe können am Arbeitsplatz, für Aufwärmübun-

gen für viele Sportarten, zu Hause, beim Spaziergehen, als komplettes Fitnesstraining oder in der Therapie eingesetzt werden.

Die Schwungringe sind in ihrer Konstruktion einzigartig und simpel. Es ist ein Schwungring-System, mit freilaufenden Stahlkugeln, die beim Schwingen spürbare passive Vibrationen verursachen. Ein Ring besteht aus einem strukturierten Kunststoffschlauch, einem Griffstück, zwei Dämpfungselementen und vier Stahlkugeln. Das Gewicht beträgt in Ruhe 500 Gramm und kann in Bewegung auf kurzfristig mehrere Kilogramm Schwungmasse gesteigert werden.

Ein Schwungring erfüllt primär zwei Funktionen: Durch das Schwingen der Arme wirkt die entstehende Schwungmasse auf den gesamten Bewegungsapparat. Gleichzeitig werden aufgrund der Einzigartigkeit der Konstruk-

tion mechanische Schwingungen, also Vibrationen spürbar. Falls sich jemand für «swing – wellness to go» interessiert – Manuela Suppiger gibt gerne Auskunft (E-Mail: info@mafit.ch)

Bericht: Manuela Suppiger

Foto: Ursula Hunkeler



Manuela Suppiger in Aktion.

Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Nähe, die Sie weiter bringt.

VALIANT



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

...weil verrückt



6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Für die
ganze Familie



Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch

Tag der offenen Tür

Littau: RLZ News

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden öffnet am **Freitag, 16. November um 17.00 bis 19.30 Uhr** seine Türen für alle, die Interesse daran haben, in den Trainingsbetrieb des regionalen Leistungszentrums in Littau

hinein zu schauen. Dabei besteht die Möglichkeit, hautnah dabei zu sein, wenn unsere Athleten an den Geräten ihre neuen Elemente und Übungen trainieren. Ein spannender Einblick in die harte Arbeit eines Kunstturners ist ga-

rantiert! **Alle Turnbegeisterten sind in der Kunstturnerhalle an der Luzernerstrasse 141a in Littau herzlich willkommen.**

Ein bekanntes Gesicht kehrt zurück

Luzern: Martin Weibel – Neuer Cheftrainer im RLZ

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden hat in der Person von Martin Weibel den neuen Cheftrainer gefunden. Martin Weibel wird den Trainingsbetrieb im regionalen Leistungszentrum ab dem 1. September 2012 übernehmen und ersetzt Nicusor Pascu.

Martin Weibel war bereits von 2001 bis 2009 Cheftrainer und ist somit ein bereits bekanntes Gesicht in der Zentralschweizer Kunstturnszene. Somit kennt er die regionalen Gegebenheiten und verfügt über die nötigen Kontakte. «Ich freue mich auf diese Herausforderung und hoffe,

dass wir gemeinsam in Luzern im Kunstturnen einiges bewegen können», sagt Weibel und fügt an: «Einfach wird es sicher nicht. Mir ist bewusst, dass die Erwartungen an mich hoch sind!» Hauptaugenmerk will der ehemalige Nationalkaderturner auf die Nachwuchserfassung setzen, um das Kunstturnen in der Zentralschweiz langfristig zu sichern.



Martin Weibel konnte in den letzten zweieinhalb Jahren weitere Erfahrungen im Junioren- und Elitebereich als Nationaltrainer in Belgien sammeln und bringt damit die vom Verband vorausgesetzten fachlichen Kompetenzen mit, um das Kunstturnen in Luzern, Ob- und Nidwalden erfolgreich zu führen.

inform@oetterlidruck.ch



Turnveteranen-Reise

Normandie – Bretagne

Grosse Rundreise – eine Erlebnisfahrt zu geschichtsträchtigen Orten, kulturelle Besichtigungen und gemütliche Ausflüge. Das milde Klima des Golfstroms bestimmte das Wetter. Ebbe und Flut. Die «vier C»: Camembert, Crêpes, Calvados und Cidre. usw.

Am **Sonntag, 26. August** starteten 75 Reiselustige zur neuntägigen Turnveteranenreise. Um möglichst wenig Zeit zu verlieren, hatten am ersten Tag zum Mittagessen alle ein Picknick dabei. Denn bis zur ersten Übernachtung in Chartres waren es 715 Kilometer. «Unser» Hotel war im Zentrum, und so konnten wir noch die wunderschöne gotische Kathedrale mit ihren einzigartigen blauen Glasfenstern besuchen. Unerwartet kamen wir auch in den Genuss des Lichtfestivals «Chartres en lumières» (www.chartresenlumières.com).

Am **2. Tag** ging's auf der Apfelweinstrasse durch das Land der tausend Apfelbäume, Pays d'Auge, der Heimat der «4 C»: Camembert, Cidre, Calvados, Crêpes zum Château du Breuil. Das Schloss

liegt inmitten eines Parks mit hundertjährigen Bäumen. Nach einer Führung durch die Calvados-Brennerei, konnten wir ausgiebig degustieren. Dazu wurde köstlicher lokaler Camembert und viel Brot serviert. Beim zweiten Gang gab es Schweinebraten mit Cidre-Sahne-Sauce und Camembert-Gratin, zum Dessert Englischen Apfelkuchen mit Calvados-Vanillesauce sowie Kaffee. Zum Glück wurde der verlorene Schlüssel und ein vermisser Geh-Stock gefunden, sodass unsere Reise weitergehen konnte. Grossartig war die Brücke der Normandie, eine Schrägseilbrücke, die die grösste Spannweite in Europa besitzt. Sie überquert die Seine-Mündung und verbindet Le Havre mit Honfleur. Die Länge der Autobahn darüber ist 2,1 km. Im Hafenstädtchen Honfleur an der Blumenküste herrschte Ferienstimmung.

Dienstag, 28. August

Auf den Spuren der Eroberer des Zweiten Weltkriegs, ging es weiter mit Super-Reiseführer in schweizerdeutscher Sprache und dem Audio-System. An der Invasi-



US-Kriegsfriedhof.

ons- oder Landungsküste, an der Juno Beach, konnten wir selbst in einen Bunker von damals. Wir sahen alte Panzer und Kanonen. Der ganztägige Geschichtsunterricht von kompetenter Seite war auch für die jüngere Generation fesselnd. Wir waren in Arromanches im Museum du débarquement und sahen einen eindrücklichen Film. Danach machten wir Halt an der Omaha Beach, bei einem 70 ha grossen amerikanischen Friedhof: 9'386 Marmorkreuze oder Davidssterne. Zimmerbezug für vier Nächte im Hotel Mercure in Rennes.



Die gesammte Reisegruppe.

Mittwoch, 29. August

Schon der nächste Höhepunkt! Mit einheimischen Reiseführerinnen und unserem Audio-System stiegen wir auf den Mont Saint Michel und bestaunten die Klosterburg auf dem riesigen Granitfelsen im Wattenmeer vor der Atlantikküste. Weiterfahrt auf schmalen Strassen zur kleinen Hafenstadt Cancale (Austernhauptstadt). Praktisch sind bei dem Geschäft mit 12'000 Tonnen Miesmuscheln und 6'000 Tonnen Austern die Spezialboote mit Rädern. Dann fuhren wir zur alten Korsarenstadt St. Malo. Leider hat es zu regnen begonnen. Deshalb gab es die Hafenbesichtigung aus dem Bus. Zufuss jedoch gingen wir zur Kathedrale. Manche hätten gerne mehr Zeit gehabt in diesem Städtchen.

Donnerstag, 30. August

Nordbretagne. Zuerst besuchten wir das schöne mittelalterliche Hafenstädtchen Dinan. Hübsch präsentierte sich die Fachwerkhäuser mit Spitzgiebel. Interessant war das Gezeitenkraftwerk von la Rance, weltweit einziges Kraftwerk für industrielle Energieerzeugung aus der Kraft der Gezeiten (Strom für 223'000 Menschen). Der gezackten Smaragdküste entlang gings zum Cap Fréhel. Die herrliche Aussicht auf den Atlantik, Spaziergang und gratis Durchlüftung genossen alle!

Freitag, 31. August

Ausflug in die Südbretagne, Schifffahrt von Vannes nach Locmariaquer und das Erleben von Ebbe und Flut im Golf von Morbihan. Am Nachmittag machten wir einen Fotohalt bei Carnac, bekannt durch die vielen Megalith-Denkmäler und Menhire. Unglaublich, die 5000 Jahre alten riesigen Steine! Der Volksglaube sieht den Ursprung der Megalithen im Unsichtbaren, Wunderbaren, Heiligen.

Samstag, 1. September

Auf in den äussersten Westen! Über Saint Briec, Mittag in Morlaix (Markt). Unübersehbar ist der doppelte Eisenbahnviadukt. Bei Morlaix findet sich im Dorf St. Théonnet der wohl schönste bretonische Kirchhof. Der Kalvarienberg (Darstellung Leiden Christi), die Totenkapelle und die romanische Kirche sind relativ gut erhalten. In Brest bekamen wir eine Stadtführung in unserem Bus. Die Stadt war im 2. Weltkrieg zu 90% zerstört worden, wurde dann im amerikanischen Styl wieder gebaut. Der Militärhafen, eine Stadt in der Stadt, beschäftigt 14'100 Angestellte. Bei einem feinen Abendessen und Wein à discrétion liessen wir den Tag ausklingen.

Sonntag und Montag

Mit Sonnenschein machten wir uns auf die Heimreise. Dank an



Mont Saint Michel.

Alle, die zu dieser schönen Reise beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Chauffeur Markus Zeller von der Rottal Auto AG EUROBUS Zentralschweiz. Er meisterte die 3'600 km unfallfrei.

*Die Reisekommission:
Hans Wyss, Karl Tschuppert,
Werner Marbacher*

*Bericht: Gisela Marbacher
Fotos: Silvia Grossenbacher,
Heinz Bacher, Werner Marbacher*

(Vive l'apéritif! Der Pommeau ist eine edle Mischung aus reinem Apfelsaft und ausgewähltem Calvados. Die leuchtend goldgelbe Farbe entsteht während der Lagerung in Eichenfässern. Man sollte ihn kühl trinken. Hin und wieder wurden wir in den Hotels damit empfangen.)



Chateau du Breuil.



Menhire.

Wir sind eine sportbegeisterte Truppe von ca. 30 Männern im Alter von 40 bis 75 Jahren. Fitness, Spiel und Spass leben wir jeweils dienstags ab 20.00 Uhr in der Horwerhalle.

Wir suchen eine/n

Leiterin/Leiter

die/der unser Team ergänzt.

- Einsatz: Zirka 1 x pro Monat eine Lektion à 50 Minuten
- Bezahlung: Der Einsatz wird pro Lektion vergütet

Kontakt: Alex Haggenmüller, Schöngrundstrasse 2, 6048 Horw, Tel. 041 340 23 65, amhaggenmueller@bluewin.ch

**MÄNNER
RIEGE
HORW**



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG

Rüt mattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch

WIBASPORT
6014 LUZERN
TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



Ihr Partner, wenn es um
drucken, sticken oder
Vereinslieferungen geht.

Grosse Auswahl!

Schappe-Center Kriens
Tel. 041 322 15 85
pilatus-boutique@regiocom.ch

Veteranen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Höferberg: Tolle Stimmung beim Familien-Sommer-Plausch

Bereits zum dritten Mal organisierten die Veteranen-Gruppen Langnau, Reiden und Richenthal den beliebten Familien-Sommer-Plausch auf dem Höferberg in Reiden. Rund 70 Personen sind der Einladung gefolgt und haben am Sonntag, 15. Juli 2012, im Vereinshaus der Hornussergesellschaft Hintermoos-Reiden, einen interessanten und unterhaltsamen Tag erlebt. Bestens betreut vom sechsköpfigen OK-Team unter OK-Präsident Urs Zürcher.

Die Turnerfamilie wurde verwöhnt von Beginn weg: Ehrenobmann Hansruedi Neeser (Reiden) wirkte als Empfangschef. Vinzenz Bättig und Hartwig Birrer waren für die Festwirtschaft verantwortlich und wurden von Otto Nussbaumer (Finanzen) und Heinz Büchi (Sekretariat) tatkräftig unterstützt. Zum Auftakt und als erste Stärkung servierte das OK eine feine Spargelcremesuppe, die von der kantonalen Turnveteranenvereinigung offeriert wurde. Dann folgte das Grillieren: Hier standen verschiedene Grillspezialitäten zur Auswahl oder man legte das mitgebrachte Fleisch auf den Grill. Für den krönenden Abschluss sorgte ein reichhaltiges Kuchenbuffet,



Sorgten sich um das Wohl der Anwesenden – von links nach rechts: Heinz Büchi, Hartwig Birrer, Vinzenz Bättig, Willi Plüss, Otto Nussbaumer, Hansruedi Neeser und Urs Zürcher.

dazu durfte das Spezial-Turnveteranen-Kaffee nicht fehlen.

Erstmals waren auch die Turnveteraninnen zum Familien-Sommer-Plausch eingeladen. «Ich habe mich gefreut,» meinte Ursula Duschek aus Neuenkirch, «Hier fühle ich mich wohl und gut aufgehoben, denn ich kenne viele Anwesende von früher.» Sportlich betätigte sich Paula Neeser, die Ehefrau

von Ehrenobmann Hansruedi, war sie doch von ihrem Reidener Zuhause zu Fuss unterwegs. «Ich benötigte für diese Strecke eine gute Stunde», sagte sie gutgelaunt. Obmann Karl Tschuppert (Ettiswil) genoss den Anlass zusammen mit seiner Gattin: «Für die Pflege der Kameradschaft ist dieser Anlass wichtig und wird auch rege besucht. Nur fällt mir auf, dass noch einige Veteranen-Gruppen fehlen.» Säckelmeister Lino Robertini (Büron) und Mitgliederbetreuer Theo Krauer (Hitzkirch) von der Obmannschaft der Turnveteranewaren ebenfalls anwesend.

Es wurde viel aus früheren Zeiten erzählt, von den verschiedenen Turnfesten oder speziell vom Kantonalturnfest 1988 in Reiden – auf alle Fälle waren sich alle einig – ein super Familien-Plausch war's, auch wenn sich die Sonne nur ansatzweise zeigte.



Bericht: Ursula Hunkeler
Foto: Urs Zürcher, Ursula Hunkeler

Gratulationen/Impressum

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

75 Jahre

Hans Heinzer, Seemattweg 44, 6403 Küssnacht

07. Oktober 1937

70 Jahre

Josef Signer, Sedelstrasse 15, 6020 Emmenbrücke

07. November 1942



weitere
Informationen
unter

www.turnverband.ch

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 13, Nr. 5/2012

Präsident**Turnverband Verbandsvorstand**

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P,G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

Marco Zemp, Kirchheim 6, 6037 Root
Tel. 041 450 04 31 (P), Natel 079 252 32 07
E-Mail: marco.zemp@turnverband.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothliststrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (düsi)

Lehnweg 4, 6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwbb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 6/2012

01. November 2012

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothliststr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK



oetterli**druck**.ch



karten**kaiser**.ch



poster**koenig**.ch



+ STÖCKLI
outdoor sports

Finanzierungen bei Triba – ein gutes Gefühl!

Triba Tipp: Flexible Finanzierungslösungen für Ihr Wohneigentum, z.B.

- variable Hypotheken mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis
- attraktive Festhypotheken – konstant und berechenbar



www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK